



DV 2014 in Poschiavo: Ansprache Präsident

E' con grande gioia e soddisfazione, che volgo lo sguardo all'anno appena trascorso. Un anno intenso in cui, dopo un periodo caratterizzato da numerosi eventi salienti accompagnati in parte da significativi cambiamenti, abbiamo potuto dedicarci alle precipue attività della nostra Federazione.

Von verschiedener Seite hörte ich, die Reise nach Poschiavo sei viel zu lange und der Ort für eine DV des BSV müsse zentraler gewählt werden. Die Frage der zentralen Lage in unserem grossen und weit verzweigten Kanton ist selbstredend eine Frage des Betrachtungswinkels. Für unsere Kameradinnen und Kameraden aus den Südtälern, dem Engadin, der oberen Surselva und der Mesolcina sind Örtlichkeiten im Rheintal und in Mittelbünden alles andere als "zentral". Dessen ungeachtet besuchen uns jedes Jahr Schützinnen und Schützen aus diesen Regionen und nehmen damit Jahr für Jahr den Weg, den verschiedene Delegierte nun als zu beschwerlich betrachtet haben, ohne weiteres und kommentarlos auf sich. Dies gilt übrigens auch für unsere Wettkämpfe und Schiessanlässe. Und wenn wir uns vorstellen, welche Distanzen überwunden werden müssen, wenn Wettkämpfe im Schweizer Mit-

telland oder der Zentralschweiz besucht werden, relativiert sich die Zeit, die wir heute auf uns genommen haben, um nach Poschiavo zu kommen noch einmal deutlich.

Als Präsident des BSV sehe ich mich auch als Brückenbauer zwischen den Regionen unseres Kantons. Ich habe deshalb bereits 2009 eine DV ganz bewusst im Misox durchgeführt und auch der Bezirk Bernina und die Gemeinde Poschiavo wurden wieder bewusst als Austragungsort gewählt. Dies geschah als Anerkennung und in Solidarität zu unserer Italienisch sprechenden Minderheit im Kanton. Wenn wir die Austragungsorte der letzten 10 Jahre betrachten, erkennen wir deutlich, dass sich der Kantonalvorstand stets bemüht hat, nach Möglichkeit zwischen den deutschsprachigen und den romanischen Regionen abzuwechseln. Auch dies wurde von mir ganz bewusst so gesteuert und ich denke es ist uns recht gut gelungen. Der innere Zusammenhalt der Schiesssportlerinnen und Schiesssportler in Graubünden lebt eben gerade auch von der Akzeptanz und der Anerkennung der kulturellen und sprachlichen Vielfaltigkeit unseres Kantons und vom gegenseitigen Verständnis für die unterschiedlichen Situationen und Bedürfnisse in den verschiedenen Regionen - nicht ausschliesslich, aber gerade eben auch, was das Schiesswesen betrifft. Dazu wollen wir von Kantonalvorstand und werden wir auch in Zukunft unseren Beitrag leisten und bewusst Sorge tragen.

Gerne informiere ich Sie nun über die wichtigsten Geschäfte des vergangenen Verbandsjahres:

- Strategiesitzung im Sommer 2013 in Davos Frauenkirch
- Finanzielle Grundlagen für die Zukunft sicherstellen:
Beiträge ab 2015
- Verschiedene Reglemente durch den Schützenrat verabschiedet und Ausführungsbestimmungen durch den KV genehmigt
Ziel: Übereinstimmung mit übergeordneten Bestimmungen geprüft, vereinheitlichen der Reglemente und Attraktivität der Anlässe sicherstellen, aber auch Finanzbelastung in Betracht gezogen
- Statutenrevision mit Verweis auf Traktandum 8 und grosse Vorarbeit durch den Vorstand und den Schützenrat (mit ausserordentlichen Sitzung am 23.10.2013 in Tiefencastel) – spezieller Dank an Walter Burkhardt für die sehr gute und umfassende Unterstützung
- Informationen zu den Sportlern Valentina Caluori und Nico Gocca, welche die Talentschule Surselva in Ilanz besuchen
- Nachwuchsplanung Verband (Präsidium, Mitglieder KV und Resorts)

Gli ottimi risultati conseguiti dai nostri atleti nel corso dello scorso anno hanno suscitato l'ammirazione e l'apprezzamento di molti appassionati di tiro di tutta la Svizzera. Possiamo essere fieri dei successi ottenuti. Essi rappresentano per la nostra Federazione, per i nostri Distretti di tiro, per le nostre Associazioni e Società di

tiro, così come per tutte le tiratrici e tutti i tiratori un motivo di orgoglio e di stimolo per conseguire traguardi ancora più ambiti. Colgo l'occasione per ringraziare tutti coloro che a vario titolo hanno personalmente contribuito ai successi dei nostri atleti. In modo particolare grazie agli organizzatori, ai funzionari ed ai volontari per il loro ecomiabile e generoso impegno, non di rado dietro le quinte.

Il Comitato cantonale è convinto, che vale la pena prodigarsi nel costruire il nostro futuro ed a livello cantonale, con un occhio ai problemi che attualmente si pongono, di fare il meglio possibile. Va da sé, e dovrebbe essere un'ovvietà, che ciò richiede un comportamento disciplinato, corretto, sportivo e leale sia nei poligoni di tiro che fuori. Ognuno di noi deve tenere una condotta esemplare. Solo così riusciremo a dimostrare l'infondatezza di alcuni pregiudizi nei confronti del nostro sport, che purtroppo persistono nel tempo. Coltiviamo con particolare sollecitudine i rapporti con le Federazioni di altri Cantoni e ci adoperiamo per far conoscere a livello nazionale, presso la Federazione sportiva svizzera di tiro, le nostre richieste ed aspettative. Per la collaborazione, più necessaria mai a livello di Svizzera orientale, ringrazio cordialmente i miei colleghi Presidenti. Insieme disponiamo effettivamente delle condizioni imprescindibili per far passare le nostre proposte a livello svizzero sia nell'ambito della Conferenza dei Presidenti che delle Assemblee dei delegati.

Für die sehr gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr danke ich allen herzlich. In erster Linie meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand unserer neuen Sekretärin Carla Riedi Walzer, die sich sehr rasch und professionell in die verschiedenen Tätigkeiten eingearbeitet hat. Des Weiteren bedanke ich mich bei allen, die auch im vergangenen Jahr ihre wertvollen Beiträge für das Bündner Schiesswesen geleistet haben. Ich freue mich auf ein weiteres arbeitsintensives Verbandsjahr und bin überzeugt, dass wir gemeinsam unsere Beiträge zur Weiterentwicklung des Schiesswesens leisten werden. Ich bin auch nach 13 Jahren im BSV noch motiviert und voller Tatendrang, auch wenn die persönliche Belastung zeitweise die Grenze des Erträglichen zu überschreiten scheint. Es ist als Präsident aber sehr schön zu wissen, dass ich unterstützt werde und alle zusammen für das Erreichen der gesetzten Ziele ihr Bestes geben. Dafür danke ich allen Personen, die den BSV und das Schiesswesen in Graubünden aktiv unterstützen.

Grazia fitch – mille grazie – herzliche Dank!

Grazie per la vostra attenzione.

Poschiavo, 1. März 2014